

M. Rentrop, R. Müller, H. Willner (Hrsg.):

KLINIKLEITFADEN PSYCHIATRIE PSYCHOTHERAPIE

Elsevier – Urban & Fischer Verlag, München 2020. 7. Auflage, 670 S., € 49,00

ISBN (print) 978-3-437-23155-1

eISBN 978-3-437-09739-3

Es ist nicht mehr zu übersehen: Die Welt ändert sich nicht nur global, auch neue gesellschaftliche Strukturen wollen berücksichtigt sein – und mit ihnen die Gesundheit. Das zwingt auch die Medizin zu verstärkten Anstrengungen und betrifft selbst jene Fachbereiche, die ein bisher unauffälliges Dasein zu pflegen schienen. Eine davon ist die Psychiatrie, früher als „Seelenheilkunde“ selbst von manchem ihrer Exponenten hinter vorgehaltener Hand als „verdrießliche kleine Disziplin“ bezeichnet. Das hat sich geändert und ändert sich ständig weiter. Wer die epidemiologischen Daten der letzten Zeit studiert, nicht zuletzt der Krankenkassen, reibt sich verwundert die Augen. Manche mögen fragen: Gibt es überhaupt noch seelisch Gesunde?

Hier spielen natürlich verschiedene Ebenen herein, von denen die medialen nicht den kleinsten Einfluss haben mögen. Eines aber bleibt auch im Alltag von Klinik und Praxis nicht verborgen: Psychische Störungen nehmen zu, bis hin zu selbst ernsteren wirtschaftlichen Konsequenzen. Da ist jede wissenschaftliche Unterstützung zur praktischen Umsetzung im Alltag willkommen, von der Prävention bis zur Notfallmedizin.

Erfahrungsgemäß besteht kein Mangel an fundierten Angeboten, vom schwergewichtigen Lehrbuch bis zum Taschenbuch. Letzteres ist natürlich besonders begehrt, wenn wirklich kompakt und zugleich kompetent. D. h. möglichst viel Informationen, wissenschaftlich fundiert, aber praxisbezogen, fast stichwortartig nutzbar, mit aussagekräftigen Tabellen, Abbildungen, Merkkästen etc. und einem umfassenden Sachwortverzeichnis zum raschen Zugriff.

So etwas gab es glücklicherweise schon immer (was gerade bei psychiatrischen Fragestellungen nicht so einfach darstellbar wie in anderen Disziplinen sein dürfte). Es will aber auch immer wieder sinnvoll überarbeitet, d. h. inhaltlich erweitert, jedoch gleichzeitig umfangmäßig überschaubar sein. Das braucht ein engagiertes Heraus-

geber-Team und spezialisierte Experten, die die einzelnen Fragestellungen und Kapitel betreuen, und zwar fortlaufend. Auch der publizistische Fortschritt hat seinen Preis, und der heißt Fleiß, Beständigkeit, Zuverlässigkeit – und damit Vertrauenswürdigkeit.

Ein solch erfreuliches Beispiel eines Kittel-Taschenbuchs ist der *Klinikleitfaden Psychiatrie Psychotherapie* in jetzt 7. Auflage: ein informations-dichtes Nachschlagewerk auf aktuellem Stand für die Handbibliothek. Und dies nicht nur für Ärzte in Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie, auch für alle anderen Disziplinen, die sich wie gewöhnlich unter Druck und dabei trotzdem zielgerichtet, konkret, effektiv, aktuell und wissenschaftlich fundiert informieren wollen. Und zwar im Alltag, an der „Gesundheits-Front“.

Auf theoretische Grundlagen kann dabei weitgehend verzichtet werden. Gefordert sind bewährte Tipps für die tägliche Arbeit, d. h. Arbeitstechniken, umfassendes Fachwissen nach Krankheitsbildern bzw. Organsystemen, und zwar alltags-orientiert. D. h. praktische Zusatz-Informationen, vor allem Warnhinweise, nicht zuletzt was Notfälle und damit Notfallmaßnahmen betrifft, einschließlich jener Informationsgrenzen, wie sie ein stetiger Wandel erzwingt. Alles das findet sich hier.

Fazit: Dankeswerte Unterstützung, die hoffentlich auch in weiteren Auflagen genutzt werden kann (VF).